

Kurz notiert

Institut für anthroposophische Meditation

Mit dem seit kurzem online zugänglichen Institut für anthroposophische Meditation (www.infameditation.de) macht sich Anna-Katharina Dehmelt daran, eine große Lücke in der Beschäftigung mit anthroposophischer Meditation zu schließen. Dehmelt, die sich in unserer Zeitschrift schon mehrfach als kenntnisreiche und erfahrene Autorin für anthroposophische Meditation ausgewiesen hat (vgl. DIE DREI 3/2009 und 4/2009), unternimmt den Versuch, einen Überblick sowohl über die Grundlagen, Facetten und Übungswege als auch die aktuellen Herangehensweisen zu anthroposophischer Meditation zu geben. Dabei geht es ihr darum, Mittel und Wege zu finden, »über anthroposophische Meditation nicht nur zu informieren, sondern mehr und mehr auch eine Erfahrung zu vermitteln von dem Mensch und Welt im Ganzen und in allem Einzelnen bejahenden Reich, in das sie führt«. Dehmelts Institut kooperiert mit der Goetheanum Meditation Initiative Worldwide, der Gesellschaft für Bildekräfteforschung, EnlightenNext, Public Meditation und dem Freien Bildungswerk Rheinland.

Die informative Webseite trägt deutlich die methodische Handschrift ihrer Autorin. Ihrem Anliegen nach erhofft sie sich die Mitarbeit möglichst vieler Menschen, die sich mit anthroposophischer Meditation ernsthaft beschäftigen: Anregungen, Korrekturen, Ergänzungen, eigene Beiträge sind sehr willkommen. Erst diese können gewährleisten, dass anthroposophische Meditation in jenem Facettenreichtum in Erscheinung treten kann, der durch die Individualität der sie Praktizierenden entsteht.

Die Webseite richtet sich gleichermaßen an Menschen, die sich einfach informieren möchten – bis heute ist anthroposophische Meditation außerhalb anthroposophischer Kreise nahezu unbekannt –, wie auch an solche, die

weiteren Austausch suchen und die verschiedenen Verständnismöglichkeiten miteinander ins Gespräch bringen möchten. Letztlich soll die neue Webseite auch ein Ort für Forschungsfragen sein. *as*

www.infameditation.de; Kontakt: Institut für anthroposophische Meditation, Anna-Katharina Dehmelt, Möthengasse 16, 53347 Alfter, AKDehmelt@gmx.de

Almanach für Religion, Kultur und Zeitgeschehen

Unsere Autoren Günter Kollert (Erfurt) und Johannes Roth (Kassel), beide Priester der Christengemeinschaft, geben seit Mitte letzten Jahres eine kleine Schriftenreihe heraus: *Beiträge zur religiösen Erneuerung. Almanach für Religion, Kultur und Zeitgeschehen*. Zwei Ausgaben sind bisher erschienen, das dritte Heft soll im April oder Mai 2012 herauskommen. Es sind jährlich zwei bis drei Hefte geplant. – In der Eröffnungsnummer heißt es: »*Gediegenheit* und ... *nachhaltige Aktualität* sind die Maßstäbe, die wir für diese Beiträge zur religiösen Erneuerung anlegen.« Insofern werden nicht nur »brandneue« Aufsätze und Lese Früchte« aufgenommen, sondern auch »manches, was vor Jahren schon erarbeitet wurde ..., aber in der Regel bislang unveröffentlicht« blieb. So finden sich in diesen schmalen Heften (bisher max. 56 Seiten im A5-Format) festeszeitliche Einstimmungen von Helgo Bockemühl, eine Betrachtung von Günter Kollert über *Die drei Urberufe heute* (Heiler, Priester, Lehrer), Gedanken zum Wort *Makários* im Alten und Neuen Testament (insbesondere der Bergpredigt) sowie in Goethes Wilhelm Meister von Johannes Lauten, eine Legende von Diether Lauenstein (dessen Schriften gerade von Günter Kollert ediert werden; siehe Besprechung in DIE DREI 6/2011) oder ein Interview mit dem maßgeblichen Mit-